

Swiss Fireball

**Ein Höhepunkt 2016:
EM in Brenzone Gardasee
vom 30. Juli bis 6. August**



Regattaberichte:
Antibes 2016, Campionato Italiano 2015
Trainingsbericht Port Camargue
GV Protokoll

www.fireball.ch

Training Port Camargue 2016





In dieser Ausgabe:

Editorial: 4

Regattaberichte:

Ski Voile Antibes 6

Italian Nationals 15 9

Trainingsbericht:

Port Camargue 12

Regatta Ausschreibungen 14

Ankündigung Schnuppersegeln 16

Ausschreibung CH-Training 17

Ankündigung EM Gardasee 18

Regatta Ausschreibungen 20

GV 2016

Protokoll, Rechnung, Budget 21

Wichtige Adressen 28

Mitgliedschaft/Impressum 29

Regattakalender 2016 30

Liebe Fireballerinnen und Fireballer

Die Überschrift ist gut! Kurz aber prägnant: Die erste Ausgabe strotzt bereits vor Berichten. Nicht zuletzt der Nachlässigkeit der Redaktion ist der Bericht der Italienischen Meisterschaft zu verdanken, der letztes Jahr einfach vergessen ging!

Andrey, der Photograph hat nachgehakt, nachdem ich ihm eine Gazette mit dem Bericht und seinen Photos verprochen hatte. Und das wiederum ist dem Wiedersehen in Antibes zuzuschreiben... also: viel segeln -> viel Kontakt -> viel Inhalt für die Gazette!

Die Saison hat längst begonnen!
Wir sehen uns (wieder) in Mammern.
Also auf bald!

Christina



DUVOISIN NAUTIQUE

& SPORTS

**Alles für Ihren Boot und für Sie:
Beschläge, Bekleidung,
Reparaturen...**

***** *Versandkostenlos* * ab frs. 100.- *****

*Dies schliesst sperrige Güter...

www.duvoisinnautique.ch

Colombier/NE - 032 841 10 66 - info@duvoisinnautique.ch

bucher + walt

1966-2016



Ihr Spezialist für Bootszubehör
seit 50 Jahren.

Profitieren Sie von unseren
Sonderangeboten während
dem ganzen Jahr auf
www.bucher-walt.ch



Bucher + Walt - Route de Soleure 8 - 2072 St-Blaise
Tel. 032 755 95 10 - info@bucher-walt.ch

Ski Voile Antibes - Juan les Pins

**Wir werden langsam alt:
Donnerstag abend bestiegen wir
das Flugzeug nach Nizza, um zwei
Stunden später mitten in Juan les
Pins von einigen Altbekannten
Richtung gute Fischbeiz gelotst zu
werden...**



Als hätten wir uns verabredet, sorgten Claude, Ruedi, Markus Heilig und Toni Utiger, letztere schon längst dem Fireball entwachsen, für einen wunderbaren Auftakt mit Moules und Fisch und Tarte au pommes.

Auch das Hotel erwies sich als perfekt, fast bereuten wir, den ganzen Tag am und auf dem Wasser und nicht auf der riesigen Terrasse mit Meerblick zu verbringen.

Aber schliesslich waren wir zum Segeln da, also entluden wir am Freitag morgen den Rest des Schweizer Tripels. Ruedi und Claude, die den Trailer mit Majas Bus nach Antibes chauffiert hatten, waren schon am Donnerstag auf dem Wasser gewesen, Fione und Fuchur waren nun mit italienischer Hilfe auch schnell unten und so machten sich Maja und Anna-Lisa und Cedi und ich ans Aufmasten. Derweil konnte Elena noch ein bisschen Däumchen drehen, ihr Schiff stand fertig aufgeriggt da, nur die Segel fehlten. Kaum traf dann der Segretario della Classe Fireball ein, war ich dann dafür allein, weil Cedi als

Übersetzer zwischen Andrea Minoni und Elena seinen Kopf tief in Malcolms Boot versenkte, und den beiden das doch etwas anders eingerichtete, einheimische (oder doch eher englische?) Boot näher brachte.

Alt vertraut war der Aufstieg ins Regattabüro im Club, altvertraut auch der nette Ausschank direkt beim Ausgang zum Strand, wo liebenswürdige Clubmitglieder die tatendurstigen Jollensegler vor dem Auslaufen mit café, chocolat chaud und croissants, die erschöpften Heimkehrer (vor allem das Auswassern am Sandstrand hat es in sich, das hat in 39 Jahren nicht geändert!) mit Kuchen und Glühwein (nur für Erwachsene!! ansonsten nochmals chocolat chaud) versorgten.

Denis Hernandez schaffte es als tatkräftiger Organisator tatsächlich, wieder 10 Boote an die Startlinie zu bringen; 3 1/2 Italiener, ebensoviele Schweizer und 3 Franzosen Boote! Am Freitag genossen wir den zarten Auftakt mit etwas duns-tiger Sonne und leichtem Südostwind, der für einen vollen (Trapez mit outer loop) und einen abgekürzten Lauf reichte. Allerdings hielt er auch manches Loch für uns bereit, und so segelten uns Maja und Anna-Lisa doch schnell noch um die Ohren auf der 2. Zielkreuz.



Regattabericht Antibes

Der Abend hätte mit den 420-Kids im Club in Antibes verbracht werden können. Nach dem Blick auf die Pommes und Würstchen verzogen sich die SUI Boote (inclusive der 505, Toni und Markus) in Antibes ummauerte Altstadt. In einer defekten Touristenfalle liessen wir uns ein nur halbwegs zufriedenstellendes Diner servieren, anschliessend hatten einige das dringende Bedürfnis, zu Fuss über den Halbinsel-Rücken nach Juan les Pins zu wandern.



Am Samstag wurde es fast ein bisschen ungemütlich, grau und diesig. Dafür baute sich der Wind nach dem 1. Lauf schöner auf, das Trapez kam zum Einsatz und wir konnten die Vorsprünge nun doch auch jeweils bis ins Ziel retten. Nicht dass es soo viel Wind gehabt hätte, dennoch knallte es auf dem 4. Lauf plötzlich beim Halsen und das Luvwant flog uns um die Ohren. - ?? - Mast?? Blieb oben. Ok, also zurückhalsen und (etwas vorzeitig, zum Schreck von Claude!) auf die Kreuz, beziehungsweise einfach Kurs auf's Startschiff, um einen Schleppe anzufordern. So kamen wir in den Genuss von einigen abendlichen Sonnenstrahlen, die von keinem Gross gefiltert wurden. Bei spiegelglattem Meer wasserten wir aus und getrauten uns sogar, die Segel zum Abspritzen und

Trocknen wieder aufzuziehen. An Segeln am Sonntag war ja nun nicht mehr zu denken. – Falsch – Plötzlich tauchten Malcolm und Dave Hall wieder auf, schnappten sich das sauber gebrochene Püttingeisen und versprachen, bis Sonntag morgen eine verkürzte Form davon wieder zu bringen! – Doch nicht abmasten?? Nicht jetzt!

Denis hatte für alle Füürböller eine Beiz rausgeschnorchelt, die definitiv keine Touristenfalle war. Umgeben von Industrie und Tankstellen, lotste er uns auf den Parkplatz (wir hatten ja die Nähe zum Decathlon nicht übersehen können, und einen Abstecher gemacht), und führte uns dann durch ein kleines Türchen in einen kleinen Essraum der gerangelt voll besetzt war. Aha? Noch zwei enge Durchgänge und wir standen am schon fast voll besetzten reservierten Tisch. Elena wurde von den jungen Italienern und Esteban abgefangen, wir alten setzten uns zu Andrey und Denis. Das Essen war mega... irgendwie das erste Mal, dass ich dem Gott in Frankreich von ganzem Herzen nachfühlen konnte! Magré de canard, Ratatouille, frites (aber echte!!) Ja, jetzt wollte niemand mehr zu Fuss nach Hause!



Regattabericht Antibes

Am Sonntag früh gönnte ich mir einen netten Spaziergang zum Hafen. Vielleicht kam Malcolm ja wirklich mit etwas brauchbarem. Er kam, ich hatte Fuchur kaum abgedeckt, und brachte nebst Akku-Bohrer auch die perfekt neu gerundete Kurzvariante meines Püttings mit. Kleber auf die alten Löcher, ein neues gebohrt und schon sass das Eisen wieder. Das oberste Rake entsprach nun halt dem 2. Aber nach Regatta sah es ja sowieso nicht aus, und Toni und Markus hatten sich bereits verabschiedet. Zu früh, wie sich herausstellte, denn am Mittag rief uns das Kommittee aufs Wasser, und freundlicherweise frischte der Wind unter dem stahlblauen Himmel auch bald einmal so auf, dass wir am Ende des 1. Laufes und dann vor allem auf dem 2. Lauf mit dem Rake genau richtig lagen und unsern 2. Gesamtrang problemlos verteidigen konnten. Ein Traumsegeltag im Januar!! Cocu mit Steuerfrau Sara Puma überholte Maja noch um 1 Punkt,

ansonsten hätten sich die Länder auf dem Wasser gar nicht gemischt! Nun also heim und Tripel packen. Claude und Ruedi waren bald verschwunden, sie waren nun dran mit jetten (Swiss), Cedi und Elena folgten ihnen gleich nach der Preisverleihung (Easyjet), wir Frauen packten noch mit französischer Hilfe Malcolms Schiff auf den Trailer und machten uns dann auf übliche Art auf den Heimweg. Das einzig unübliche daran war die Erkenntnis, dass auch noble Mercedes Busse Diesel benötigen, aber immerhin, am Montag morgen waren wir heil in Bern angekommen.

Christina auf Fuchur SUI 14859

Photos:
Cedric Landerer
Andea Minoni
Philippe Le Hors



Resultate

Gruppe FIREBALL après 8 courses (7 retenues) (10 inscrits)

(Cliquez sur les noms soulignés pour accéder à la fiche du coureur)

Rgs	Ident	Concurrents	P Ret	P tot	c.1	c.2	c.3	c.4	c.5	c.6	c.7	c.8	c.9	Club / Pays
1	SUI 14799	MERMOD CLAUDE MOSER RUEDI	7.00	18.00	1	1	1	1	1	1	1	DNF		SUISSE SUISSE
2	SUI 14859	HAERDI LANDERER CHRISTINA LANDERER CEDRIC	15.00	26.00	2	3	3	2	2	DNF	2	1	1	SUISSE -
3	ITA 14919	PUMA SARA COCUZZA UMBERTO	23.00	34.00	4	6	OCS	3	3	2	3	2		ITALIE -
4	SUI 14921	SUTER MAJA ELLEND ANNA LISA	24.00	30.00	3	2	2	5	6	3	4	5		SUISSE -
5	ITA 14382	ZORZI CARLO TENTONI ALBERTO	29.00	35.00	5	4	4	4	5	4	6	3		CNT -
6	GBR 149	MINONI ANDREA LANDERER ELENA	34.00	40.00	6	5	5	6	4	5	5	4		GRANDE-BRETAGNE -
7	ITA 14380	CAMPO ERIC GILLOME BEATRICE	53.00	64.00	7	8	6	7	7	7	DNF	DNF		ITALIE -
8	FRA 11059	HERNANDEZ Denis LAURO Regine	59.00	70.00	BFD	7	OCS	8	9	6	7	OCS		YCVL YCVL
9	FRA 14123	HERNANDEZ Esteban GIRARD Tristan	65.00	76.00	DNF	DNF	7	9	8	8	DNF	DNF		YCVL YCVL
10	FRA 9767	LOPUKHOV Andrey LOPUKHOVA Flena	74.00	85.00	DNF	DNF	8	DNF	DNF	DNF	DNF	DNF		YCVL YCVL

Pénalités et réparations : 19 (1 BFD; 15 DNF; 3 OCS;)

18. bis 20. September 2015 in Antignano Livorno

Anmerkung der Redaktion. Aus unerfindlichen Gründen ist dieser Bericht letztes Jahr nicht erschienen. Umso mehr soll er nun alle wieder mit Vorfreude auf Sonne, Wind und Wasser erfüllen.

Campionato Italiano oder noch einmal Segeln wie im Sommer



Heiss und feucht war's, als wir den Molo neben dem bereits geschlossenen Circolo Velico Antignano erreichten. Und sehr still, die Saison schien vorbei zu sein. Freitag Morgen war das Leben zurück – mit vielen Fireballs auf allen möglichen Gefährten. Und damit auch genügend kräftige Hände, um unser Dreier-Gezspann abzuladen. Nein, nicht die geschlossene Davoser-Flotte, sondern Ciuccetto von Elena und Elina und Fione von Maja hatten Fuchur hierher begleitet. Mit dem Eintreffen der Mitglieder vom Circolo entvölkerte sich der Molo wieder. Die Boote fanden Platz auf dem untersten Niveau des Clubs, direkt am Meer, Camper und Trailer hingegen auf der Wiese direkt neben dem Festzelt zuoberst auf dem Dach, während das Sekretariat und die grosszügige Infrastruktur das mittlere Niveau ausmachten. Ein Club auf drei Ebenen also, aber die Gastfreundschaft war auf allen Ebenen oberstes Niveau!! Am Mittag lief dann die stolze Segelyacht, die als Startboot

diente, aus und vorläufig 17 ITA und 3 SUI Fireballs folgten. Der Weg durch den Hafen war allerdings nicht ganz einfach, mit dichten Segeln hatte ein Fireball gut Platz, sich durch die engen Fahrwasser zu schieben, wie denn das beim Heimkommen, mit Wind von achtern gehen sollte, hierzu hatte der Wettfahrleiter geraten, frühzeitig das Gross zu streichen. Abwarten!

Draussen empfing uns eine leichte Seebrise, dazu aber eine recht hohe kurze Welle, die uns auf dem Backbord-Schlag genau von vorne auf die Nase schlug. Also raken und ja keine Höhe pressen. Wir starteten im Luv und wollten erst einmal nach rechts, um in der Mitte und mit freiem Wind die Herausforderung zu packen. Dumm nur, dass wir die 3 Boote in Luv völlig unterschätzten, und ihnen genau vor den Bug fuhren. So begannen wir also unsere „Titelverteidigung“ mit einem 720er und zuhinterst im Feld. Gut gibt es Platz auf dem Meer, so dass wir unsere Mitte und auch den freien Wind doch noch fanden und mit etwas frischerem Wind und seitlichen Wellen





von Backbord her zur Luvtonne kamen und damit schon wieder in der Mitte des Felds angelangt waren. Eine intensive Arbeit mit Wellen und Spi auf dem Dreieckskurs und eine weitere Kreuz mit viel Längs- und Seitentrimm-Arbeit brachten uns dann vor dem Vorwinder auf den 4. Platz. Noch einmal guter Speed mit den Wellen und die Innenposition an der letzten Tonne liessen uns noch Filippo Baretti schnappen. Nun wussten wir ja, wie es ging und so liessen wir uns den 2. Lauf nicht nehmen. Erst im 3. wurde es dann wieder schwierig, die Brise wurde schwächer und drehte auf der 1. Kreuz deutlich nach links. Damit schob sich die gesamte linke Hälfte des Felds weit nach vorne und auch Elina und Elena verlangten lauthals Raum von uns, als wir schliesslich auch noch zur Luvtonne kamen. Gut, dass auch Filippo halbwegs und Giorgio ganz auf unserer Seite geblieben waren, nur Steven Borzani und Giulia, die Umbertos Boot steuerte, hatten einen uneinholbaren Vorsprung. Mit Massimo, Fabio und Andrea lagen aber dennoch einige kompetente Segler vor uns. Filippo liess sich trotz wenig Vorsprung nicht mehr einholen, hingegen konnten wir Fabio und Andrea auf dem Vorwind distanzieren, und Massimo verlor gerade soviel Höhe mit der Halse an der Leetonne, dass wir seinem

Vorschoter Erik auf dem kurzen Raumkurs ins Ziel beim Überholen ein nachhaltiges Bad bescherten. Dass Giulia einen OCS hatte, verhalf uns dann doch noch zu einem 3. Rang in diesem Rennen.

Nun lagen wir punktgleich mit Steven auf dem 2. Rang, dicht gefolgt von Filippo. Wir konnten den Abend also entspannt geniessen. Nach einem herrlichen Sonnenuntergang servierte uns der Circolo ein einfaches Nachtessen mit Gemüse und Aufschnitt und ein wunderschön verziertes Dolce mit Kaffee zum Abschluss. Wir genossen den lauen Abend unter dem Sternenhimmel in 4 Sprachen, denn mittlerweile waren auch Denis und Esteban Hernandez aus Nizza eingetroffen (Englisch wurde dazu noch mit Caroline, der Crew von Maja und Andrey, Denis Kollege und Photograph gesprochen).

Am Samstag erwartete uns die noch immer deutliche Dünung aber mit spiegelglatter Oberfläche. Zeit, die Schäden am Ruder auszubessern und mit den Italienern über Riggspannung und Mastfall zu diskutieren. Erst am Abend brach die Bewölkung definitiv auf, und erlaubte eine erstaunlich kräftige, etwas mehr nördliche Seebrise. Die auflandige Dünung und die aufkommende Welle entlang dem Ufer ergaben wiederum eine schwierige See. Mit noch mehr Rake hatten wir sie aber im Griff und holten sowohl auf der Kreuz wie auf den Raumkursen viel Distanz zu den Verfolgern heraus. Nach einem vollständigen Lauf startete das sehr kompetente Komitee im Abendlicht zu einem 2. Lauf im abflauenden Wind. Jetzt im obersten Rake aber mit viel Arbeit an der Schot waren wir wiederum schnell und beendeten den nach dem Dreieck abgekürzten Lauf wieder als erste. Filippo erwies sich mit zwei 2. als



hartnäckigster Verfolger, Steven kam weniger gut zurecht.

Nun lud der Circolo zur offiziellen Cena. Grosszügig waren alle eingeladen, also auch unsere Luzerner Begleiter, Elinas Eltern und Felicia, Cedis Frau. Und alle unterhielten sich bestens, Cedi feierte seinen Geburtstag mit einem vielstimmigen Chor von „tanti auguri a te“, und Sterne und Mondsichel leuchteten mit den Tischlichtern um die Wette. Ein Sommernachtstraum! Das gute Essen liess sich dann nur noch vom feinen coretto vecchia im benachbarten Bar in den Schlaf begleiten, für die Luzerner sogar im Wohnwagen und luftigen Zelt. (bei 27 Grad tagsüber eine angenehme Erfrischung!)



Und schon war der letzte Tag angebrochen. Die Thermik war schon am Morgen da und wir liefen aus, um pünktlich um 11:00 zu starten. Aber hier drehte dann die Thermik inmitten des Startprozederes und zwang das Komitee, Linie und Dreieck neu auszurichten. Mit kontinuierlich sich aufbauender Seebrise konnten weitere 3 Läufe gesegelt werden bei perfektem toskanischem Licht und wesentlich gemütlicheren Wellen. Wobei wir natürlich den schönsten und letzten Lauf mit bis zu 4 Bf verpassten, denn die Regatta war mit 2 weiteren Siegen gewonnen. Die Vernunft riet uns, wenigstens ein Schiff verpackt zu haben, bis der Rest der Flotte zurückkam. So verfolgten wir den letzten Lauf von ferne und empfingen die Heimkehrer „putzt und gstrählet“, und konnten mit anpacken, so dass wir zur Preisverteilung unser Triplet bereits fertig verladen hatten. Mit einem letzten warmherzig verteilten Abschiedsapero wurden wir auf die Heimfahrt geschickt. Ein letzter Sonnenuntergang begleitete den Beginn unserer langen Fahrt nach Hause. Ein weiterer Pokal zierte den DSSC und ein weiteres Mal haben unsere südlichen Nachbarn uns mit ihrer wunderbaren Freundschaft überzeugt, dass sich die Reise immer lohnt!

Christina und Cedric auf Fuchur SUI 14859

Photos: Andrey Lopukhov

Training Port Camargue

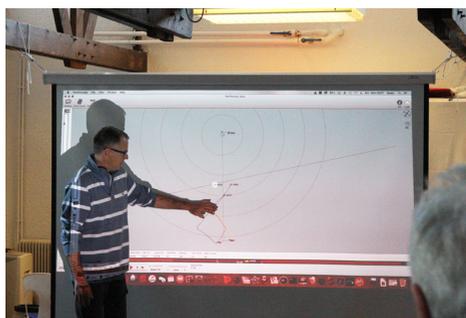
Port Camargue - alle Jahre wieder – alle Jahre neu!



Gelassen konnten wir dieses Jahr die Reise nach Südfrankreich antreten, kein Vermessungsstress und kein sonstiges Samstags-Programm nötigten zur Eile. Nur ein harmloses Mail des bewährten Trainer-Teams Tim Rush und Malcolm Green, dass wir am Sonntag um 10:00 auf dem Wasser sein sollten, motivierte uns, die Nacht auf Samstag doch schon etwas westlicher als in GR zu verbringen. Und damit waren wir tatsächlich die ersten, die in der UCPA ankamen, und von Philippe herzlich begrüßt wurden. Nur ein Boot musste am Sonntag morgen noch aufgeriggt werden, und dann waren wir vollständig für die erste Trainingseinheit auf dem Wasser. Startübungen sollten uns die nächsten 2 Tage beschäftigen, die mit recht sanften Brisen zuließen, die Leichtwind- Beschleunigung auf der Linie dank „Trigger-Pull“ perfekt zu üben. (Die perfekte Ausführung harzt leider noch immer!)



Die nächsten beiden Tage waren windmässig vielfältiger. So war der 3. Morgen bereits vom Genuatief beeinflusst und ein kräftigerer Nordwind bescherte uns spannende Taktikübungen an der Luvtonne. Am Nachmittag setzte sich die Seebrise aber durch, und erlaubte frühlingshaftes Segelvergnügen. Die Übungen fokussierten nun auch auf die Leetonne und die Optimierung von deren Rundung auch aus misslichen Lagen. Und wem das gestreckte Trapez noch nicht genug war, kam am 4. Tag definitiv auf die Rechnung, denn nun übernahm der Mistral. Nicht 10 kleine Negerlein sondern 10 kleine Fireballs



schieden einer nach dem andern aus, bis am Schluss nur mehr 2 kleine Boote sich ein letztes Rennen bei über 25 kn lieferten. Und auch sie wurden nach einer Runde nach Hause geschickt, weil sie den Spi etwas zu zögerlich setzten. Aber gesetzt wurde er und verhalf mal wieder zu richtig heissen Ritten! Den Nachmittag überliessen wir dem Wind und versteckten unsere Boote, mit mehreren Schoten niedergeschürzt, hinter den Gebäuden, nachdem Gromit bereits über Mittag auf einem Segelschul-Cat Platz genommen hatte. Besänftigt und gesittet und noch immer strahlend blau kam der 5. Tag daher, unsere Leetonnen-Taktik wurde verfeinert, indem nun jeweils 1 Boot bevor-



zugt aus dem Pulk ausbrechen durfte und dann nach 30 Sekunden von der restlichen Rotte erbarmungslos um die Tonne und über die anschliessende Kreuz gehetzt wurde.

Und schliesslich zeigte der letzte Tag noch einmal ein neues Gesicht: Öliges Wasser und bleierner Himmel liess den Morgen im Theorie-Raum verbringen, unterbrochen allerdings von einer Frischluft- und Mücken-geschwängerten Demo des neuen Spibaumsystems von Ruedi (siehe Gazette Nr. 3/2015, S. 30). Pünktlich für das Nachmittagstraining setzte dann die Tramontana ein und steigerte sich schnell bis auf 27 kn in den Böen. Das liess die Trainer eine Startverschiebung signalisieren, die aber um 15:00 aufgehoben wurde. Ein regelmässiger NW-Wind von 15-17 kn hatte sich eingestellt. Drei Boote machten sich dann bereit und kamen noch einmal in den Genuss einer intensiven Trimmbetreuung über 3 Kurzregatten hinweg. Drei Boote waren dann aber bereits gewaschen und abgemastet, weitere 2 Mannschaften waren der Versuchung der nahen Bootsausstellung erlegen, Gery und Melmiks hatten schon am Mittwoch nachmittag den Heimweg antreten müssen.

Neue Übungen, der Schwerpunkt auf der Taktik, dazu aber die bewährte Organisation anhand der Flaggensignale, das Ausreizen der technischen Möglichkeiten wie Gopro Kamera auf dem Selfie-Stick und die GPS-Tracker im Achter-Tank haben das Training auf ein nochmals höheres Niveau der Lernintensität gehoben. Die gepflegte Küche von Yves und die freundliche Hilfsbereitschaft des UCPA -Teams können wohl nicht mehr getoppt werden. Und nicht zu vergessen: François' Organisation hat wieder einmal alles reibungslos funktionieren lassen.



Halt! Ganz reibungslos nicht: der Töggelikasten litt unter enormen Reibungsbeschwerden und kam daher wohl nicht ganz so häufig wie auch schon zum Einsatz. Beliebter Ersatz: das WLAN im Bereich des Theorieraums. Man sieht: auch wir gehen – graue Haare hin oder her – mit der Zeit! Aber freuen tu ich mich bereits wieder auf nächstes Jahr! Vielleicht pack ich dann noch einen Silikon-Spray mit ein!

**Christina Härdi mit Fuchur
SUI 14859**



Regatta Ausschreibungen



Segler-Vereinigung Mammern
Wir segeln aus Leidenschaft

Regatta:	Jollenregatta Mammern (5615)
Datum:	23.04.2016 - 24.04.2016
Gewässer:	Bodensee
Bootsklassen und -typen:	<u>Fireball</u> <i>Punkteisterschaft Klasse</i> <u>Contender</u> <i>Punkteisterschaft Klasse</i> <u>Finn</u> <i>Punkteisterschaft Klasse</i>
Veranstalter:	<u>Seglervereinigung Mammern</u>
Kontakt:	Stephan Ritzler Murgstrasse 9 8500 Frauenfeld Tel.: 079 646 35 47 Email: stephan.ritzler@bluewin.ch
Anfahrt:	Landungssteg, Mammern



Regatta:	Frühlingsregatta (5691)
Datum:	14.05.2016 - 15.05.2016 <i>provisorisch!</i>
Gewässer:	Sempachersee
Bootsklassen und -typen:	<u>Dyas</u> <i>Andere Klassenregatten</i> <u>Fireball</u> <i>Punkteisterschaft Klasse</i>
Veranstalter:	<u>Yachtclub Sempachersee</u>
Kontakt:	



2 - 4 Giugno **Campionato Italiano** - Marina di Grosseto

[Compagnia della Vela](#)

Punktemeisterschaft 470/Fireball Murten 2016



SCM | SEGELCLUB MURTEN

Segelclub Murten
18. / 19. Juni 2016

Klassen:	Punktemeisterschaft 470 & Fireball
Einschreiben:	Online im Regattakalender von Swiss Sailing Swiss-Sailing Calender:PM420-470Murten
Skippermeeting	Samstag 18. Juni 12:45
Erste Startmöglichkeit	Samstag 18. Juni 13:30
Letzte Startmöglichkeit:	Sonntag 19. Juni, 15:00 Uhr
Startgeld:	CHF 40.-
Parcours:	Gemäss Infoblatt bei der Einschreibung. Maximal 8 Läufe werden gesegelt.
Wettsegelbestimmungen:	WR 2013-20016 der ISAF und die Klassenvorschriften 470 & Fireball
Verschiedenes:	Für Unterkunft steht Ihnen der Tourismusverein unter der Telefonnummer 026 670 51 12 zur Verfügung oder es besteht die Möglichkeit im SCM Clubhaus (Massenlager) zu übernachten Fr 15.- pro Person
Verpflegung:	Frühstück Fr. 10.- für Übernachtende im Clubhaus
Wettfahrtleitung:	Bänz Vonlanthen



Fireball segeln...



...kannst Du jetzt

Wo: Mammern, Bodensee

Wann: 5./6.Mai 2016

Info: www.fireball.ch unter Schnuppersegeln

Wie: Anmeldung email schneibel@bluewin.ch

Kosten: Keine



*Ein PDF zum Versand an Freunde und Interessierte runterladen von:
www.fireball.ch*

Ausschreibung Training Mammern

wann: 7./8. Mai 11:30 an Land bereit
wo: Mammern Campingplatz Hanhart
was: Training für Anfänger und Fortgeschrittene
Anmeldung: schneibel@bluewin.ch
Kosten: keine



Schneibel DinghyTech

für Jollensegler

Beratung

Service

Reparaturen

Schneibel DinghyTech

Industriestrasse 7a

8620 Wetzikon

+41 44 945 15 70

info@sdyt.ch

www.sdyt.ch



Zubehör

Allen, Clamcleat, Harken, Holt, Liros,
Marlow, Protect Tapes, Ronstan, Sandiline,
Seasure, Seldén, Spinlock, Wichard, Zhik, ...

Acquafresca



JULY 30 - AUGUST 6 | 2016

BRENZONE - VERONA- ITALY

Ausschreibung jetzt unter www.fireball.ch

Ihr Zürcher Segelzentrum

Der Boots- und Yachtausrüster für die Schweiz

- ✓ Auswahl auf über 700 m²
- ✓ Kompetentes Fachpersonal mit langjähriger Erfahrung im Regattasport, Fahrtensegeln und Offshore
- ✓ Qualitätsprodukte aller namhaften Hersteller
- ✓ Wartungsarbeiten für Rettungsinseln und -westen
- ✓ Durchführung von Takelarbeiten jeder Art

Besuchen Sie uns in
unserem Ladengeschäft

AWN ist offizieller Ausrüster
der Swiss Sailing League.



Online unter www.awn.ch

- ✓ Über 22.000 Artikel online
- ✓ Großes Service-Angebot
- ✓ einfache Bezahlung

Jetzt bestellen!

Unser Hauptkatalog
„DER AUSRÜSTER“

Online oder unter
Tel.: 044 434 30 80



awn
a.w.niemeyer
Zürcher Segelzentrum

Zürich West, direkt auf dem
MIGROS-Herdern-Gelände

Pfingstweidstrasse 101 • MIGROS Herdern • 8005 Zürich
Kundendienst/Bestellung: 044 434 30 80 • Beratung: 044 434 30 85

Czech Nationals: 2. - 6. July Lipno Lake, Cerna v Posumavi

- Sportlich
- Freundlich
- Ferien!



info@fireballworlds2016.co.za

Fireball Worlds 3.-16.. Dez. 2016 Mossel Bay South Africa



- [Home](#)
- [Event Program](#)
- [About Mossel Bay](#)
- [Accommodation](#)
- [Travel](#)
- [News](#)
- [Contact](#)
- [Sponsorship](#)



Ort	Segelclub Enge, Zürich
Datum	16. Januar 2016, 16:00
Anwesende	28
Stimmberechtigte	27
Entschuldigte	16

1 Begrüssung

Präsident Ernst Schneibel eröffnet die Versammlung und bedankt sich fürs Erscheinen. Die Einladung zur GV 2016 wurde fristgerecht in der Gazette 4/2015 publiziert. Er dankt Patrik Sprecher, Mitglied von SF und des SCE. Sineitwegen erhielten wir Gastrecht im Clubhaus des SCE, das einen grandiosen Ausblick auf das untere Seebecken bietet.

2 Wahl der Stimmzähler

Beat Baumann wird als Stimmzähler gewählt.

3 Protokoll der GV 2015

Das Protokoll der GV vom 21. Februar 2015, publiziert in der Gazette 1/2015 und auf www.fireball.ch, wird mit Applaus genehmigt und verdankt.

4 Jahresberichte und Entlastung des Vorstandes

4.1 Präsident

Auch dieses Jahr war für Ernst aus administrativer Sicht hektisch und arbeitsintensiv. In erster Linie hat FI ihn und den Vorstand beschäftigt: Das Team der Exekutive, das Steve Chesney vorgeschlagen hatte, fand bei vielen NCA keinen Gefallen, v.a. weil Andrew Davies abgedrängt wurde. Es entwickelte sich ein reger Meinungsaustausch per E-Mail, gefolgt von offiziellen Stellungnahmen und Gendarstellungen. Für weiteren Ärger sorgte, dass drei NCA als nicht stimmberechtigt deklariert wurden. Als Massnahme wurde am Council Meeting der WM (August) beschlossen, die FI Constitution im

Bereich Wahlen und Pflichtenheft des FI Sekretärs zu überarbeiten. Ruedi Moser (SUI) und Rob Levy (CAN) haben einen Vorschlag ausgearbeitet. Seitens FI liegt bisher keine Stellungnahme vor. Vielleicht darf dies nicht erstaunen, wurde die Aktennotiz des Council Meetings, abgehalten an der WM im August 2015, ja erst anfangs Dezember auf www.fireball-international.com aufgeschaltet und hüllt sich die FI Exekutive seit den Wahlen des Executives im Juni 2015 in Schweigen.

Ernst besuchte ein ganzes Dutzend SUI Sailing-Sitzungen (ausser der GV, wo wir von der Piratenklasse vertreten wurden). Die GV warf hohe Wellen: Es ist zu wenig Geld vorhanden und SUI Sailing möchte zusätzliches Geld für Trainings zugunsten der Rio-Olympiateilnehmenden ausgeben. Weil Sponsoren wegbrechen und SUI Sailing es offenbar nicht schafft oder versucht, neue Sponsoren zu gewinnen, wurde vorgeschlagen, den Mitgliederbeitrag um CHF 15 für ein Jahr zu erhöhen. Dieser Vorschlag wurde im Vorfeld der GV heftig und kontrovers diskutiert (Romandie dafür, Deutschschweiz mehrheitlich dagegen). Die Beitragserhöhung wurde angenommen; man will Rio nicht gefährden. Sie ist beschränkt auf ein Jahr und mit der Auflage verbunden, eine Strukturänderung von SUI Sailing zu erarbeiten. SUI Sailing ruft Interessierte zur Mitarbeit auf. Im Bereich Kommunikation wurde Dominique Krähenbühl überraschend durch Diana Fäh ersetzt. Sie sucht Beiträge für den Swiss Sailing Newsletter. Für SUI Sailing Classes wird eine Nachfolge für Helene Huber gesucht.

Mit dem neuen Namen „World Sailing“ scheint ISAF einen Neuanfang zu starten. Anfangs Jahr wurde ein neuer CEO gewählt, der bereits nach fünf Monaten durch Andy Hunt abgelöst

wurde. World Sailing ist wegen seiner Passivität in die Kritik geraten: Sie wehrten sich nicht gegen die katastrophale Wasserqualität in Rio und sie intervenierten nicht, als Malaysia dem israelischen Team keine Visa erteilte und somit deren Regattateilnahme verunmöglichte.

Vermessung: Die meisten SUI Boote sind mit neuem Gewicht vermessen. Die vereinfachte Vermessungsmethode, bei der nur das Gewicht neu gewogen wird, war nur bis Ende 2015 möglich.

Regatten: Es war ein gutes Jahr mit super Wind und guter Beteiligung. Bereits Mitte Jahr erreichten wir die SUI Sailing Qualifikation. Allerdings gab's einen Einbruch in der zweiten Jahreshälfte. Woran lag das wohl? Erfreulich ist, dass „ehemalige“ Fireballer wieder an Regatten teilnehmen.

Trainings: Mammern war wiederum ein Höhepunkt, hervorragend organisiert und durchgeführt von Sonja, Kuk und Ruedi. Ihr Engagement wird mit grossem Applaus verdankt. Das Meertraining wurde von François (mit den Trainern Tim und Malcolm) organisiert – Danke! In Port Camargue lernt man viel und hat die Gelegenheit, bei Starkwind gut betreut zu trainieren.

Mietboote: Diese Saison hatten wir erfreulicherweise zwei Mietboote, die aktiv an Regatten teilnahmen. Mit Applaus danken wir Maja, die White Magic SF als zweites Mietboot zur Verfügung stellte. SUI Sailing Qualifikation: SF ist mit 94 qualifizierten Booten nach wie vor eine der aktivsten Jollenklassen (ähnlich wie 470 und Pirat). Vor uns liegen lediglich Finn mit 142 Booten und Opti mit 594(!) Booten. Ernst fragt sich, wohin die Opti-Segler abdriften. Haben sie die Nase voll, entfliehen sie dem Trockenanzug und werden auf Yachten angeheuert, beansprucht sie der Ernst des Lebens (Schule,

Ausbildung) dermassen? Die Klassen 485, RS X und Formula Windsurfing sind aus SUI Sailing ausgetreten. Ernst meint, SF ist auf gutem Kurs. „Fast Fun Friendly“ spricht viele an. Das Mietboot-Angebot wird sehr positiv aufgenommen. Dennoch müssen wir dranbleiben. Macht Werbung, propagiert unser Mietboot!

Abschliessend äussert er Gedanken zum Segelsport insgesamt: Er wird immer professioneller, Segler sind immer seltener Bootseigner (z.B. Sailcom, Climate Race). Vielleicht sollten wir ein Boot regattaweise zur Verfügung stellen: segelbereit auf dem Regattaplatz. Macht Euch Gedanken, wie wir weitere Segler begeistern können. Er wünscht für die Saison 2016 faires Segeln, tollen Wind und grosse Felder und bedankt sich für die Teilnahme an der GV. Die Anwesenden verdanken seine Arbeit mit einem grossen Applaus.

4.2 Sekretariat

Mitglieder Dez	2015	2014
Aktive	92	94
Ehrenmitglieder	4	4
Junioren	5	1
Passive	27	27
TOTAL	128	126

Eintritte (10): Junioren: Elena Landerer, Jan Leuenberger, Severin Leuenberger, Elina Schwab, Aktive: Julien Chiffelle (Mietboot), Anna-Lisa Ellend, Urs Härdi, Ischi Kramer, Florian Landerer (Mietboot), Selina Zehnder

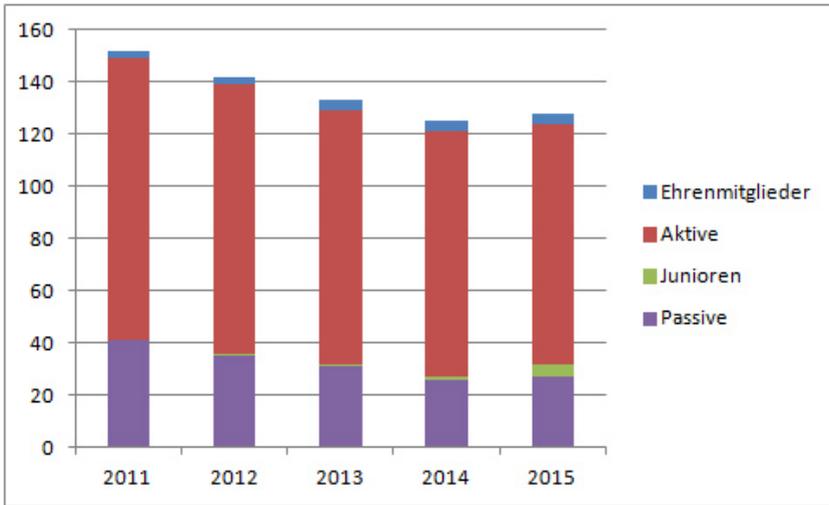
Austritte (8): Aktive: Giovanni De Pasquale, Theo Ganz, Ralf Haschberger, Elisabeth und Wolfgang Schönholzer, Katja Schulze, Jean-Marie Tinembart.

Passive: Erich Käppeli

Aktiv -> Passiv: Markus Läubli

Wir haben 101 zählende Mitglieder für FI

und somit 4 Stimmen bei FI. Sehr erfreulich ist die Verjüngung mit vier neuen Junioren, siehe Grafik.



einen Verlust von CHF 1'400 vor.) Die Trainingsunterstützung von SUI Sailing von CHF 500 gibt es nicht mehr! Gery hat die Rechnung revidiert, die Buchhal-

4.3 Regattawesen

Mianne blickt auf die vergangene Saison zurück und meint, die aufeinanderfolgenden Regatten Davos, Reschensee Turmregatta und SM hätten viele als Ferien genutzt. Neu im Kalender war dieses Jahr Kaiseraugst auf dem gestauten Rhein mit einem anspruchsvollen Kurs. Dieses Jahr war die Beteiligung an ausländischen Anlässen erfreulich hoch und es wurden sehr gute Resultate ersegelt.

Auch in 2015 zeigt die Regattastatistik, dass bei einigen Anlässen die Mindestanzahl von 15 startenden Booten leider nicht erreicht wurde. Mianne ruft zum Mitmachen auf, wir wollen A-klassig bleiben.

4.4 Rechnung 2015

Linus präsentiert die Jahresrechnung. Es resultiert ein Gewinn von CHF 700, weil wir für die Mietboote weniger Auslagen hatten als budgetiert. (Das Budget sah

tung sei super gut geführt, perfekt. Die Rechnung wird mit Applaus abgenommen, und die Arbeit von Linus und Gery verdankt.

4.5 Webseite

Für Ruedi gibt es einen grossen Applaus für die immer top aktuell gehaltene SF-Website. Der Dank geht auch an Urs, der mit seinen professionellen Bildern viel zur Attraktivität der Webseite beiträgt und an Christof, der die Bilder mit reduzierter Auflösung als Alben für unseren Webserver aufbereitet. Bei Urs können Bilder in voller Auflösung bestellt werden.

4.6 Mietboot

Christina fasst die positiven Effekte zusammen, welche das Mietboot seit der ersten Saison 2012 bewirkt hat: zahlreiche Teilnahmen an PM und SM, oftmals erreichten wir wegen des Mietboots gerade die Mindestanzahl von 15

Schiffen! 6 neue Mitglieder, 1 neues Boot, nach 2 weiteren neuen Booten wird Ausschau gehalten.
2015 förderten wir sogar 2 Mietboote
Sämtliche Interessenten entdeckten den Fireball an der Swiss Nautic. Wir werden also 2017 wieder mit einem Stand mit Schiff werben. Für 2016 ist das Mietboot noch frei! Wer kennt Interessenten?
Für Segler, die sich nicht für eine ganze Saison verpflichten wollen, stellt Ernst sein Schiff für einzelne Regatten zur Verfügung. Interessenten melden sich bei Ernst. Ruedi schlägt vor, dass wir den Clubs, die Regatten veranstalten, ein Boot für ihre Mitglieder zur Verfügung stellen könnten.
Für ihr Engagement danken wir Ernst, Ruedi (Übergabe und Unterhalt), Christoph (Administration) und Maja (Gotte). Ein grosses Dankeschön geht an Köbi Leuenberger, der den Regattateilnahmeabzug des zweiten Mietboots für die SF Jugendarbeit spendete.

4.7 Antrag auf Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird unter Applaus einstimmig entlastet.

5 Vorschau 2016

5.1 Regattaplan

Mianne stellt den Plan für 2016 vor. Wegen der überraschenden Silvaplannersee-Absage der SM sind die Termine dieses Jahr nicht ganz ausbalanciert. Im Frühling finden eher wenige, im Herbst viele Anlässe statt. Neu auf dem Programm ist Murten.
Für die WM in Südafrika wird wiederum ein Container organisiert. Der Verlad der Schiffe findet Ende Oktober statt. (In 2017 wird keine WM ausgetragen. Ein Grund mehr, nach Südafrika zu reisen)

Internationale Termine:

21. - 24. Jan	Antibes Ski Voile
2. - 4. Juni	ITA Nationals
2. - 6. Juli	CZE Nationals
30. Juli - 6. Aug	EM Gardasee
14. - 21. Aug	FRA Nationals
14. - 16. Okt	SLO Nationals
26. Nov	Eiserne Konstanz
4. -16. Dez	WM Mossel Bay SA

5.2 Trainings

Auch für 2016 sind vorgesehen: Im März Port Camargue mit Trainern Malcolm und Tim; an Auffahrt in Mammern Schnuppersegeln und anschliessendes Training am Wochenende. Herzlichen Dank mit grossem Applaus an François, Sonja, Kuk und Ruedi!

5.3 Gazette

Die Daten für den Redaktionsschluss sind auf den Regattaplan abgestimmt. Die Daten und wer den Regattabericht zu schreiben hat, wird in der Gazette und auf der Webseite veröffentlicht. Mit grossem Applaus wird die engagierte und unermüdliche Arbeit des Gazette-teams Christina und Urs verdankt. Ernst bedankt sich bei allen Autoren.

5.4 Budget

Linus präsentiert das Budget. Wegen des Containerbeitrags für die WM ist ein Verlust von CHF 2'660 geplant. Die Mitgliederbeiträge wurden konservativ geschätzt, weil jedes Jahr einige Austritte wegen Nichtbezahlung des Mitgliederbeitrags zu beklagen sind. Das Budget wird einstimmig angenommen.

6 Wahlen und Wiederwahlen in den Vorstand

Mit Applaus werden wiedergewählt: Linus Eberle (Kassier), Christina Härdi

(Gazette), Gery Sauer (Revisor). Neu gewählt wird Manuela Liechi (Regattachefin). Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden letztes Jahr wiedergewählt. Christoph würdigt die Leistungen der zurückgetretenen Regattachefin Mianne, welche neun Jahre den Regattakalender zusammenstellte, mit neuen Austragungsarten aufwartete und oft ein 15tes Boot zur Regattateilnahme motivieren konnte. Der passionierten Gärtnerin überreicht Christina einen hölzernen Pflanzenständer aus Urs' Werkstatt, dem dank seines schweren Fusses auch kletternde Katzen nichts anhaben können. Die Anwesenden verdanken Miannes grossen Einsatz mit einem kräftigen Applaus.

7 Mitgliederanträge

keine

8 Preisverleihungen Swiss Cup 2015 und Ehrungen

Schweizer Meister

Claude Mermod / Ruedi Moser

Swiss Cup

1. Rang Claude Mermod / Ruedi Moser

2. Rang Kurt Venhoda / Sonja Zaugg

3. Rang Christina Härdi / Cedric

Landerer

Wanderpreise

Mixed T.: Kurt Venhoda / Sonja Zaugg

Aktivstes Mitglied: Manuela Liechi

Bulltizer-Preis: Linus Eberle (Bericht WM in Wales)

Für alle Teilnehmer gibt es einen Erinnerungspreis: American Fudge aus Miannes Konditorei, in einem Säcklein zugebunden mit einem Dyneema-Schäkel, hergestellt von Christina während ihrer zahlreichen Zugfahrten zwischen Küblis und Zürich.

9 Ort und Datum der GV 2017

Die nächste GV wird am 18. Februar 2017 in Ittigen, Haus des Sports, stattfinden.

10 Verschiedenes

Beach Flag: Auf dem Regattaplatz soll jeweils eine Flagge aufgestellt werden. Ernst präsentiert Designvarianten. Die Anwesenden favorisieren eine helle Variante mit einfachem Design. Kuk fragt, wer diese dann jeweils mitnehme. Sie soll jeweils einem Team mitgegeben werden, das an der nächsten Regatta teilnehmen wird. Das Aufstellen soll einfacher sein als die früher verwendeten Banner. Die Flagge hat einen stabilen Fuss und sollte Wind ertragen.

Reschensee: Die Organisatoren der SM haben sich offenbar zerstritten. Christina erstellte deshalb je ein Fotobuch mit eindrücklichen Bildern von Urs für die Segelclubs Aegeri und Reschen. Damit wollen wir uns bei den Clubs bedanken. Für uns war der Reschensee ein toller Anlass!

Cedi informiert: Der Segelclub Meggen stellt für die WM der Platu25-Klasse (ehem. Beneteau 25) vom 20. - 27. Aug. 2016 ein Schiff zur Verfügung. Beat meint, dass es sich dabei um ein anspruchsvolles Boot handle, das zu fünf gesegelt werde und eine eingespielte Crew verlange. Interessenten sollen sich beim Club Meggen melden.

Uster, 17.1.2016

Christoph Graf



GV 2016 Erfolgsrechnung 2015

Kon	Beschreibung	Eröffnung	Soll	Haben	Saldo	Vorjahr	Diff. Vorjahr
		CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Bilanz							
AKTIVEN							
110	Kasse						
120	Postkonto	28'891.02	10'096.71	12'515.65	26'472.08	28'891.02	-2'418.94
130	Bankkonto						
140	Debitoren						
141	Debitoren VSt						
150	Inventar	1.00			1.00	1.00	
170	Transitorische Aktiven		500.00		500.00		500.00
	Aktiven	28'892.02	10'596.71	12'515.65	26'973.08	28'892.02	-1'918.94
PASSIVEN							
210	Kreditoren						
220	Transitorische Passiven	-2'787.60	2'787.60	160.00	-160.00	-2'787.60	2'627.60
230	Vereinsvermögen	-26'104.42			-26'104.42	-28'357.90	2'253.48
240	Rückstellungen						
	Passiven	-28'892.02	2'787.60	160.00	-26'264.42	-31'145.50	4'881.08
	Gewinn(+)/ Verlust(-)		13'384.31	12'675.65	708.66	-2'253.48	2'962.14
Erfolgsrechnung							
AUFWAND							
400	Administration		14.00		14.00	12.40	1.60
405	Frankaturen						
410	Gazette		3'467.15	650.60	2'816.55	3'376.00	-559.45
415	EXPO BEA		672.60		672.60		672.60
420	Training Schweiz		447.50		447.50	702.00	-254.50
425	Training Port Camargue, Beiträge WM/EM		1'000.00		1'000.00	3'013.70	-2'013.70
430	Klassenbeiträge FI / Swiss Sailing		1'054.70		1'054.70	1'179.87	-125.17
435	Preise / Jahresbestenliste		753.60		753.60	693.10	60.50
440	Aufwendungen SM					466.45	-466.45
450	Subventionen						
460	Aufwand Mietboote SF		3'903.40	2'137.00	1'766.40	2'752.00	-985.60
500	PR und Werbung		39.40		39.40		39.40
480	Abschreibungen						
490	Sonstiger Aufwand		1'323.30		1'323.30	31.25	1'292.05
499	Ausserordentlicher Aufwand					200.00	-200.00
	Aufwand		12'675.65	2'787.60	9'888.05	12'426.77	-2'538.72
ERTRAG							
600	Jahresbeiträge Aktive		160.00	6'950.00	-6'790.00	-7'013.22	223.22
610	Sponsoren					-23.32	23.32
620	Jahresbeiträge Passive			1'159.61	-1'159.61	-1'160.00	0.39
630	Einnahmen Anlässe, Feste						
640	Inserateeinnahmen			1'030.00	-1'030.00	-400.00	-630.00
650	Sonstiger Ertrag			477.10	-477.10	-11.75	-465.35
660	Beiträge Swiss Sailing					-625.00	625.00
670	Mietboote SF			1'140.00	-1'140.00	-940.00	-200.00
690	Gewinn/Verlust						
	Ertrag		160.00	10'756.71	-10'596.71	-10'173.29	-423.42
	Gewinn(-)/ Verlust(+)		12'835.65	13'544.31	-708.66	2'253.48	-2'962.14

GV 2016 Budget 2016

Beschreibung	Budget CHF
AUFWAND	
Administration	50.00
Gazette	3'000.00
Training Schweiz	450.00
Training Port Camargue, Beiträge WM/EM	1'000.00
Klassenbeiträge F1 / Swiss Sailing	1'050.00
Preise / Jahresbestenliste	750.00
Aufwendungen SM	600.00
Subventionen	2'000.00
Aufwand Mietboote CF	700.00
Sonstiger Aufwand	400.00
Aufwand	10'000.00
ERTRAG	
Jahresbeiträge Aktive	-6'500.00
Jahresbeiträge Passive	-1'000.00
Inserateinnahmen	-1'200.00
Mietboote SF	-640.00
Verlust	660.00
Ertrag	-10'000.00



schiffswerk
 laden · lager · werft
 Steckborn · 052 761 28 55

Wichtige Adressen

Präsident

Ernst Schneibel, Stationsstr. 12, 8606 Nänikon
(P) 044 940 53 70 (N) 079 387 24 86
email: schneibel@bluewin.ch

Kassier

Linus Eberle, am Gottesgraben 12, 5430 Wettingen
(P) 056 426 59 56
email: linus.sfa@bluewin.ch

Regattachefin

Manuela Liechti, Brauereiweg 7, 5033 Buchs
(N) 079 261 39 87
email: fireballregatta@gmx.ch

Präsident Fireball International

Steve Chesney, UK
email: chesneysteve@hotmail.com

Eurocommodore

Jakub Napravnik, Dacickeho 1207/4, 14000 Praha,
Czech Republic
+420 737 330 694
email: kuba.nappravnik@centrum.cz

Sekretariat

Christoph Graf, Talweg 164, 8610 Uster
(P) 044 994 42 16
email: graf-noha@freesurf.ch

Presse

Lilly-Anne Brugger, Rombachtäli 15, 5022 Rombach
(P) 062 822 25 04 (N) 077 400 04 72
email: lab@gmx.ch

Webmaster

Roger Leemann, Rütistr. 58, 8032 Zürich
(P) 044 252 00 26
email: rcl@datacomm.ch

Gazette

Ch. & U. Hürdi, Hauptstr. 15A, 7240 Küblis
(P) 081 332 21 88
email: sf-gazette@bluewin.ch

Postadresse

Swiss Fireball
Talweg 164, 8610 Uster
PC-Konto: 80-61962-5 email: graf-noha@freesurf.ch

www.fireball.ch

www.fireball-international.com

Flotte Bodensee

Adrian Huber, Wassergasse13, 9320 Arbon
(P) 079 355 93 87 (G) 071 844 85 07
email: chhuber@hotmail.com

Flotte Walensee

Kurt Venhoda, Bleumatthöhe 25, 5073 Gipf-Oberfrick
(P) 062 871 09 97
email: supidu@bluewin.ch

Flotte Hallwilersee

Mianne Erne, Hohlgasse 65, 5000 Aarau
(P) 062 824 06 49
email: mianne_e@yahoo.com

Flotte Genfersee

Hansueli Bacher, Rummelring 3, 5610 Wohlen
(P) 043 377 06 63 (N) 079 291 32 32
email: hbacher@gmx.ch

Flotte Bielersee

Simone Robert, Moosstr. 15, 2563 Ipsach
(P) 032 331 88 84 (N) 078 821 60 11
email: simone.robert@gmx.ch

Flotte Bern

Mirjam Bacher-Hollenw., Rummelring 3, 5610 Wohlen
(P) 043 377 06 63 (N) 079 484 16 14
email: mirjamh@gmx.ch

Flotte Zürich

Ernst Schneibel, Schneibel DinghyTech
Industriestrasse 7a, 8620 Wetzikon
(G) 044 945 15 70 (N) 079 387 24 86 info@sdyt.ch

Flotte Neuenburgersee

N.N.

fast - fun - friendly

Swiss Fireball-Mitglied werden

Informationen und Anmeldung: www.fireball.ch
oder Christoph Graf, Talweg 164, 8610 Uster
Tel: 044 994 42 16

Willkommen auf der Homepage von **SWISS fireball**

Letzte Änderung: 9.3.13

Schnellzugriff: [GV 13 | SM12 | EM/WM13](#) | [Bestenliste](#) | [For sale](#) | [Crewbörsen](#) | [Wind & Wetter](#) | [Strasse](#) | [Schlafen](#) | [Fireball International](#)

Aktuell: [Aktuelle](#) | [Regulate](#) | [Teleogramm](#) | [Neue Seiten](#) | [Ins Netz gegangen](#) | [Kontakt](#) | [Sajma](#) | [SUI](#) | [Mailing](#)

- **GV 2013: Neuer SF Präsident Ernst Schneibel.** Restlicher Vorstand unverändert. Regattaplan mit 10 Swiss Cup Regatten genehmigt. [Protokoll](#).
- **SF Training Port Camargue, 25. - 29.3.2013:** 11 Teams werden sich mit den Trainern Tim Rush / Malcolm Green / Francois in der ICFR auf die neue Saison vorbereiten. Organisation [Klara Suter](#). Infos per Mail. [SF Training Mammern: 11./12. Mai](#) (Auffahrtswochenende)
- **EM/WM2013 in Portoroz:** [Newsletter vom Feb](#) mit Unterkünften ([zum Download](#)) | [weitere Regattadaten 2013:](#) [mehr](#)
- **2013 Fireball Swiss Nationals: Fr 24.5. - Mo 27.5. 2013 in Lugano.** Das Datum ist nun definitiv.
- **Fireball Worlds 2014: Die Chancen stehen sehr gut für Thailand im März.** Nachdem mit Mauritius keine Einigung zustande kam, ist nun [Thailand](#) die favorisierte Lokalität. Wir richten schon mal das Holz für die Frames im Container ... [mehr bei](#) [E3](#)

französisch

Sponsoren [Kategorie](#)

www.fireball.ch

Impressum: swiss fireball

Vierteljährlich erscheinendes Vereinsorgan mit einer Auflage von 150 Exemplaren
Redaktion / Gestaltung: Christina & Urs Härdi-Landerer, Hauptstr. 15A, 7240 Küblis
Redaktionsschluss 2/2016: **15. Juni 2016**

Regatta-Kalender 2016



April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November
1	1	1	1	1 EM	1	1 Bielersee	1
2	2	2 ITA Nat	2 CZE Nat	2 EM	2	2 Bielersee	2
3	3	3 ITA Nat	3 CZE Nat	3 EM	3	3	3
4	4	4 ITA Nat	4 CZE Nat	4 EM	4	4	4
5	5 Schnuppern	5	5 CZE Nat	5 EM	5	5	5
6	6 Schnuppern	6	6 CZE Nat	6 EM	6	6	6
7	7 CH Training	7	7	7	7	7	7
8	8 CH Training	8	8	8	8 SM Maccagno	8 Hallwilersee	8
9	9	9	9	9	9 SM Maccagno	9 Hallwilersee	9
10	10	10	10	10	10 SM Maccagno	10	10
11	11	11	11	11 GBR Nat	11 SM Maccagno	11	11
12	12	12	12	12 GBR Nat	12	12	12 Thalwil
13	13	13	13	13 Kaiseraugst	13	13	13 Thalwil
14	14 Sempach	14	14	14 Kaiseraugst	14	14 SLO Nat	14
15	15 Sempach	15	15	15 FRA Nat	15	15 SLO Nat	15
16	16	16	16 TYC	16 FRA Nat	16	16 SLO Nat	16
17	17	17	17 TYC	17 FRA Nat	17	17	17
18	18	18 Murten	18	18 FRA Nat	18	18	18
19	19	19 Murten	19	19 FRA Nat	19	19	19
20	20	20	20	20 FRA Nat	20	20	20
21	21	21	21	21 FRA Nat	21	21	21
22	22	22	22	22	22	22	22
23 Mammern	23	23	23	23	23	23	23
24 Mammern	24	24	24	24	24 Romanshorn	24	24
25	25	25	25	25	25 Romanshorn	25	25
26	26	26	26	26	26	26	26
27	27	27	27	27 Walensee	27	27	27
28	28	28	28	28 Walensee	28	28	28
29	29	29	29	29	29	29	29
30	30	30	30 EM	30	30	30	30
	31		31 EM	31		31	

**Fun für alle !!!
Wie wär's mit dir ?**



Fireball - Preisträger 2015



**aktivstes Mitglied
und neue Regattachefin Manu
mit der abtretenden Mianne**



**Swiss Cup 3. Rang
Cedric und Christina**



**Swiss Cup Sieger und Schweizermeister
Claude und Ruedi**



**Swiss Cup 2. Rang und bestes Mixed Team
Kuk und Sonja**

Das Letzte

Die neue Segelsaison fängt gut an.....

